

16. Arbeitstagung
des Arbeitskreises Studium Populärer Musik

Schwerpunktthema
**Konfektionsgröße 5 – Schnittmuster populärer
Musiken**

14. – 16. Oktober 2005

Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide, Barendorf

Freitag, 14. Oktober 2005

14.00 – 14.30	Anreise
14.30 – 15.00	Kaffee + Kuchen
15.00 – 16.00	A Axel Jockwer (Konstanz): Jugend, Rhythmus und Moderne – "Wir machen Musik" als Brandrede für den Pop...
	B Rüdiger Lücke (Hildesheim): Die Korrelation zwischen der Präsentation des Populärmusikstils Disco und Erotik
16.00 – 17.00	A Erika Funk-Hennigs (Braunschweig): Die gegenwärtigen Entwicklungen in der Rechts-Rock-Szene
	B Sarah Chaker (Berlin): "Into the lungs of hell" – Erste heiße Forschungsergebnisse aus der Black und Death Szene
17.00 – 18.00	A Alenka Barber-Kersovan (Hamburg): Vom "Balkan Beat" bis "Balkania". Die (musikalische) Neuerfindung des Balkans als "emotionales Territorium"
	B Renate Müller, Stefanie Rhein und Marc Calmbach (Ludwigsburg): What difference does it make? Die empirische Ästhetik von The Smiths: Wie gehen Jugendliche mit der Smiths-Ästhetik um? Eine experimentelle audiovisuelle Befragung
18.00 – 18.30	Abendessen
Ab 19.30	Geselliges Beisammensein

Samstag, 15. Oktober 2005

8.00 – 9.00	Frühstück
9.00 – 10.00	A Maximilian Hendler (Graz): Beat contra Clave. Die rhythmischen Schnittmuster der Moderne
	B Volkmar Kramarz (Bonn): Die Pop-Formeln – der Einsatz von standardisierten Bausteinen als Grundlage für erfolgreiche Produktionen
10.00 – 11.00	A Jürgen Arndt (Detmold): Nostalgische "Schnittmuster" im Jazz von Cassandra Wilson, Diana Krall und Norah Jones
	B Heinz W. Burow (Adendorf): Schnittmuster populärer Musiken, dargestellt an "Timeless Classics"
11.00 – 12.00	A André Doehring (Gießen): The new wave of new wave – Überlegungen zum Verhältnis von musikalischen Modellen, Popmusikmaterial und dessen Analyse
	B Frank Riedemann (Hamburg): Populäre Lovesongs – ein Rezept mit immergleichen Zutaten?
12.30 – 13.00	Mittagessen
14.30 – 15.30	A Rolf Großmann (Lüneburg): DJ-Culture und Sampling: Strategien einer Re-Produktionsmusik
	B Karl H. Menzel (Kassel): Imitation als Erfolgsfaktor – Das Phänomen der Tribute-Bands
15.30 – 16.30	A Christian Bielefeldt (Lüneburg): Hiphop im Candyshop oder: Schnittmuster der Rap-Stimme
	B Marc Pendzich (Hamburg): 10 Jahre Hit-Recycling – Die Vervielfachung der Coverversionen-Varianten und die digitale "Gefügigkeit des Materials"

16.30 – 17.00	Kaffeepause
17.00 – 18.00	A Dietmar Elflein (Berlin): "Das Leben eines G" – Schnittmuster deutschen HipHops B Martin Pfeleiderer (Hamburg): Brown Sugar. Neue Stilentwicklungen im R'n'B
18.30 – 19.00	Abendessen
19.30	Mitgliederversammlung, anschließend geselliges Beisammensein

Sonntag, 16. Oktober 2005

8.00 – 9.00	Frühstück
9.00 – 10.00	A Wolfgang Rumpf (Bremen): Der Welterfolg der Beatles und das Popmusiktabu im ARD-Rundfunk der 1960er B Anette Schulze (Latendorf): Alle haben nichts mehr zu verlieren oder Seelenstriptease auf dem Biographienmarkt. Pop Literatur zwischen Main und Sub
10.00 – 11.00	A Michael Rappe (Köln): A Brand New Bag – Die Musik des James Brown B Kai Stefan Lothwesen (Hamburg): Zum Stellenwert Neuer Musik für europäische Improvisationsmusik – Eine Diskursanalyse ausgewählter Beiträge der Jazzforschung
11.00 – 12.00	Jürgen Terhag (Köln): Was, wie und warum soll ein Pop-Professor lehren? Erfahrungsbericht und Diskussion über Berufungskriterien für Professuren für Populäre Musik
12.30 – 13.00	Mittagessen, Abreise

Diese Arbeitstagung wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.